



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Vonovia veröffentlicht Nachhaltigkeitsbericht 2019: Klimaschutz bezahlbar machen

04.06.2020 Fachinformation

Das Wohnungsunternehmen testet bereits auf Quartiersebene, welche Technologie die CO₂-freundlichste ist und sich wirtschaftlich darstellt. „Wir investieren heute in Forschung, um Lösungen für morgen zu finden. Dieses Thema treibt uns an. Dafür gibt es keinen Aufschub“, betont Rolf Buch, Vorstandsvorsitzender der Vonovia SE. Dieses und andere Ziele für 2020 definiert Deutschlands führendes Wohnungsunternehmen in seinem fünften Nachhaltigkeitsbericht (NHB), der am 4. Juni 2020 veröffentlicht wurde. In diesem Bericht zeigt das Unternehmen nach GRI-Standards, wie es mit seiner Verantwortung bei den Themen Mitarbeiter, Kunden, bezahlbarer Wohnraum und Klimaschutz umgeht.

Und, wie es Allianzen mit Forschung, Wohnungswirtschaft und Gesellschaft eingeht, um Lösungen für das gesamtgesellschaftliche Problem des bezahlbaren Klimaschutzes zu finden. „Vonovia ist überzeugt, dass nur die Unternehmen, die in der Gesamtschau einen gesellschaftlichen Nutzen stiften, langfristig erfolgreich arbeiten können und gesellschaftliche Akzeptanz erfahren“, erklärt Rolf Buch anlässlich der Veröffentlichung des NHB 2019.

Bereits 100.000 Tonnen CO₂ eingespart

Die Sanierungsquote lag bei Vonovia 2019 bei 3,7 % und damit höher als der Bundesdurchschnitt. Bei 13.200 Modernisierungen im Jahr 2019 hat Vonovia bei 1600 Kunden über das Härtefallmanagement Hilfe geleistet.

Damit energetische Sanierungen und Modernisierungen bezahlbar bleiben, verpflichtet sich Vonovia weiterhin, dass bei jeder Maßnahme maximal zwei Euro pro Quadratmeter auf die Miete umgelegt werden. Gleichzeitig arbeitet Vonovia an Lösungen, um den Klimawandel sozialverträglich für die Mieterinnen und Mieter zu gestalten. Um den CO₂-Ausstoß und die Energieverbräuche zu reduzieren, setzt Vonovia neben der klassischen energetischen Gebäudesanierung mit bereits vorhandener Technik auch auf die dezentrale Versorgung mit erneuerbaren Energien. So setzt Vonovia sein 2019 gestartetes 1.000-Dächer-Programm fort. In den kommenden Jahren sollen hierbei mindestens 1.000 Dachflächen mit Photovoltaikmodulen ausgestattet werden, die jährlich rund 10.000.000 kWh Solarstrom erzeugen sollen. Über 800 Dächer sind bereits geschafft. Seit 2015 konnte das Unternehmen durch die Umsetzung von Energiestandards rund 100.000 Tonnen CO₂ einsparen. Das entspricht einer jährlichen CO₂-Reduktion um bis zu 2 bis 3 %. Bis 2050 soll der Gebäudebestand dem Pariser Klimaabkommen gemäß klimaneutral sein.

Innovation

Um die Klimaneutralität der Gebäude zu erreichen, setzt Vonovia gezielt auf Innovation und die Erforschung neuer energiesparender Technologien, zum Beispiel Wasserstoff. 2019 startete Vonovia in Bochum-Weitmar ein vom Land NRW mit 6,2 Mio. Euro gefördertes Projekt, in dem verschiedene Technologien auf neuartige, intelligente Weise kombiniert werden, um den Energieverbrauch zu senken und die Sektorenkopplung voranzubringen. Das Projekt wird in einem bestehenden Wohnquartier mit 1540 Wohnungen umgesetzt. Es soll ein innovatives Beispiel für die ökologisch und ökonomisch effiziente Energieversorgung in urbanen Quartieren werden. Hier sollen die CO₂-Emissionen um 60 % reduziert werden. Geplant ist ein selbstlernendes Energiemanagementsystem, das dafür sorgt, dass Energie zur richtigen Zeit am richtigen Ort zur Verfügung steht – beispielsweise als Strom für die Mieterhaushalte oder an

öffentlichen Ladesäulen zum Aufladen von Elektroautos oder aber als Wärme.

Kooperationen mit Fraunhofer und der dena

Durchgeführt wird das Bochumer Pilotprojekt unter dem Dach des Open District Hub. Das ist eine Forschungsinitiative, zu der sich 2018 unter Führung mehrerer Fraunhofer Institute 14 Forschungseinrichtungen, Technologiefirmen und Immobilienunternehmen zusammengeschlossen haben. Vonovia gehört zu den Gründungsmitgliedern des ODH. Die Herausforderung, Klimaschutz und bezahlbares Wohnen miteinander zu vereinbaren, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Um Lösungen zu finden, setzt Vonovia auf den Dialog und lädt gemeinsam mit der Deutschen Energie-Agentur (dena) und dem Fraunhofer Institut Vertreter aus Politik, Wohnwirtschaft, Mieterverbänden und Wissenschaft für den 1. Oktober 2020 zur Klimakonferenz unter dem Titel „Perspektiven klimaneutralen Wohnens“ ein. Außerdem ist Vonovia Gründungsmitglied der bundesweiten Initiative Wohnen.2050 – einem Zusammenschluss aus über 40 Wohnungsunternehmen. Gemeinsam arbeiten sie an einer Lösung, um den Klimaschutz nachhaltig voranzubringen.

Umwelt – Zusammenarbeit mit dem NABU

In diesem Zuge spielt bei Vonovia auch das Thema Biodiversität eine immer größere Rolle – sei es beim Artenschutz, bei der Anpassung an Klimawandelfolgen oder beim verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Auch hier setzt sich Vonovia aktiv für ein ökologisch wertvolles Wohnumfeld ein. Hier liegt großes Potenzial für nachhaltiges Handeln. So pflegt und gestaltet Vonovia rund 14 Mio. qm Grünflächen, über 300 km Hecken, ca. 220.000 Bäume und pflanzt rund 1.000 neue, klimaresiliente Großbäume pro Jahr. Passend dazu haben Vonovia und der Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) in 2019 eine Zusammenarbeit vereinbart, um Grünflächen in Quartieren zu städtischen Lebens- und Rückzugsräumen für Insekten und Vögel zu machen und naturnahes Gärtnern zu fördern.

Soziale Verantwortung in der Corona-Krise

„Wir zeigen, dass wir auch in Krisen gesellschaftliche Verantwortung übernehmen – sowohl für unsere 1 Mio. Mieterinnen und Mieter als auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, ord-net Rolf Buch die Haltung des Unternehmens in der aktuellen Corona-Krise ein. Denn, wer wegen des Corona-Virus geringere und keine Einnahmen erzielte, kann die Stundung seiner Miete beantragen. Zudem wurden seit Mitte März aufgrund der Corona-Lage keine Kündigungen und keine Räumungen vorgenommen. Rund 1 Prozent der Mieterinnen und Mieter haben die Hilfe von Vonovia in Anspruch genommen. Zudem unterstützte Vonovia die Eigeninitiativen zur Hilfe unter den Mieterinnen und Mietern mit praktischen Angeboten wie Einkaufshilfen u. a. durch die neue Mieter-App.

Neubau zur Linderung der Wohnungsnot

Vonovia ist ein 10.000 Mitarbeiter starkes Unternehmen, das in Deutschland einen eigenen Wohnungsbestand von rund 356.000 Wohnungen verwaltet. Hinzu kommen 38.000 Wohnungen in Schweden und rund 22.500 Wohnungen in Österreich. Ergänzt wird dieses Portfolio um einen starken Development- und Neubaubereich, über den im Jahr 2019 rund 2.100 neue Wohnungen fertiggestellt wurden – und der damit zur Linderung der Wohnungsnot in deutschen Ballungsräumen beiträgt. In 2020 sollen rund 900 Fertigstellungen in Deutschland für den eigenen Bestand erfolgen. In 85 Prozent der fertiggestellten Neubauten soll die Ef-fizienzklasse A oder besser erreicht werden.

Mitarbeiter – Ausbildung – Vielfalt

Dass Vonovia ein Arbeitgeber ist, der sich den stetig verändernden Anforderungen der Arbeitswelt anpasst, zeigt eine 2019 durchgeführte Mitarbeiterbefragung: 72 % der Umfrageteilnehmer bewerten den eigenen Arbeitsplatz im Unternehmen als sehr gut. 81 % äußern den Wunsch, noch lange bei Vonovia zu blei-ben. Von fast 8.800 Befragten haben rund 6.300 geantwortet – eine Quote von 72 %. Im Vergleich zu anderen großen Firmen liegt die Ausbildungs-quote von Vonovia in Deutschland mit 5 % deutlich über dem

Durchschnitt. Die Vielfalt in der Belegschaft – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stammen aus 74 verschiedenen Ländern – sieht Vonovia als große Stärke des Unternehmens und gleichzeitig als Chance. Zudem wurde das Engagement, geflüchtete Menschen in die Ausbildung zu integrieren, weiter ausgebaut: Im Berichtszeitraum machten 33 Geflüchtete bei Vonovia eine Ausbildung. Der Frauenanteil im Management soll fortlaufend erhöht werden.

Hohe Standards bei Nachhaltigkeit

Der Bericht verdeutlicht, dass Vonovia sich in Zukunft explizit an ausgewählten UN Sustainable Development Goals (SDGs) orientiert, die der nachhaltigen Entwicklung sowie den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dimensionen Rechnung tragen. Erster Beleg dafür: Vonovia hat 2019 sein Nachhaltigkeitsmanagement weiterentwickelt und einen Strategieprozess gestartet. Seitdem findet eine fachbereichsübergreifende, strukturierte Beschäftigung mit Nachhaltigkeitsthemen statt; der Dialog mit den Stakeholdern wurde ausgeweitet. Zudem wurde im zweiten Quartal 2020 eine eigene Abteilung Nachhaltigkeit/Strategie gegründet.

Über die GRI-Standards

Die internationalen GRI-Standards für Nachhaltigkeitsberichte werden von der Global Reporting Initiative (GRI) herausgegeben und entwickeln sich fortlaufend weiter. An der Entwicklung der Richtlinien sind sowohl staatliche Organisationen, als auch sogenannte NGOs wie Umwelt- und Menschenrechtsgruppen und nicht zuletzt die Unternehmen selbst beteiligt. Die GRI wurde 1997 mit Unterstützung des Umweltprogramms der Vereinten Nationen gegründet und hat ihren Sitz in Amsterdam.

**Der Nachhaltigkeitsbericht ist online verfügbar unter:
<http://reports.vonovia.de/2019/nachhaltigkeitsbericht/>**

<https://bbu.de/beitraege/vonovia-veroeffentlicht-nachhaltigkeitsbericht-2019-klimaschutz-bezahlbar-machen>